

AMENDMENT FORM

Suggestion for amendment of Article : III-74

By Ms / Mr : **Joschka Fischer**

Status : - Member - Alternate

Artikel III-74 (ex-Artikel 105)

(1) Das vorrangige Ziel des Europäischen Systems der Zentralbanken ist es, die Preisstabilität zu gewährleisten. Soweit dies ohne Beeinträchtigung dieses Ziels möglich ist, unterstützt das Europäische System der Zentralbanken die allgemeine Wirtschaftspolitik in der Union, um zur Verwirklichung der in Artikel 3 des ersten Teils festgelegten Ziele der Union beizutragen. Das Europäische System der Zentralbanken handelt im Einklang mit dem Grundsatz einer offenen Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb, wodurch ein effizienter Einsatz der Ressourcen gefördert wird, und hält sich dabei an die in [ex-Artikel 4] genannten Grundsätze.

(2) Die grundlegenden Aufgaben des Europäischen Systems der Zentralbanken bestehen darin,

- a) die Geldpolitik der Union festzulegen und auszuführen,
- b) Devisengeschäfte im Einklang mit [Artikel 111] durchzuführen,
- c) die offiziellen Währungsreserven der Mitgliedstaaten zu halten und zu verwalten,
- d) das reibungslose Funktionieren der Zahlungssysteme zu fördern.

(3) Absatz 2 Buchstabe c berührt nicht die Haltung und Verwaltung von Arbeitsguthaben in Fremdwährungen durch die Regierungen der Mitgliedstaaten.

(4) Die Europäische Zentralbank wird gehört

- a) zu allen Vorschlägen für Rechtsakte der Union im Zuständigkeitsbereich der Europäischen Zentralbank,
- b) von den nationalen Behörden zu allen Entwürfen für Rechtsvorschriften im Zuständigkeitsbereich der Europäischen Zentralbank, und zwar innerhalb der Grenzen und unter den Bedingungen, die der Rat nach dem Verfahren des [ex-Artikels 107 Absatz 6] festlegt.

Die Europäische Zentralbank kann gegenüber den zuständigen Organen und Einrichtungen der Union und gegenüber den nationalen Behörden Stellungnahmen zu in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Fragen abgeben.

(5) Das Europäische System der Zentralbanken trägt zur reibungslosen Durchführung der von den zuständigen Behörden auf dem Gebiet der Aufsicht über die Kreditinstitute und der Stabilität des Finanzsystems ergriffenen Maßnahmen bei.

(6) Durch Europäische Gesetze oder Rahmengesetze können der Europäischen Zentralbank besondere Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute und sonstige Finanz-

institute mit Ausnahme von Versicherungsunternehmen übertragen werden. Die betreffenden Gesetze oder Rahmengesetze werden vom Rat einstimmig nach Anhörung der Europäischen Zentralbank erlassen.

Explanation (if any) :

An der Voraussetzung einer einstimmigen Beschlussfassung durch den Rat sollte festgehalten werden. Dies rechtfertigt sich bereits durch die besondere Rechtsnatur der Norm. Art. III-74 Absatz 6. Sie stellt eine Ausnahmenvorschrift dar, mit der die politischen Organe der Gemeinschaft ermächtigt werden, der EZB weitere Aufgaben zu übertragen, ohne das langwierige Verfahren einer Vertragsänderung einschlagen zu müssen. Das Vertragsänderungsverfahren kann gem. Art. 48 EUV nur im Rahmen einer Regierungskonferenz durchgeführt werden und verlangt die Ratifizierung der neuen Vorschriften durch alle Mitgliedstaaten. Das Prinzip der Einstimmigkeitsentscheidung wurde bei Schaffung des Art. 105 Absatz 6 EGV mitübertragen, um der besonderen konstitutionellen Natur solcher Übertragungsakte hinreichend Rechnung zu tragen.

Aber auch sachliche Gründe machen ein Festhalten an dem Prinzip der Einstimmigkeit erforderlich. An eine Kompetenzausweitung der EZB im Bankaufsichtsbereich sind, insbesondere wegen der sehr inhomogenen Aufsichtsstrukturen in Europa und der präjudizierenden Wirkung in Bezug auf die Rolle der Zentralbanken im nationalen Aufsichtsbereich, überdurchschnittliche Anforderungen zu stellen. Nur durch Einstimmigkeit wird den jeweiligen Funktionen von Finanzministerien, Zentralbanken und Aufsichtsbehörden sowie ihrem national unterschiedlich gewichteten Beitrag zur Finanzstabilität Rechnung getragen.